02/2014

DB/Komm cb

Gesundheitskompetenz im Lebensmittelhandel stärken

Lebensmittel.G‘sund

Gesunde Lebensmittel aus dem Kühlschrank zu nehmen, ist einfach. Doch wie kommen sie dorthin? In Anbetracht aller aufgedruckten Kennzeichnungen müsste bei Einkauf schon ein Lexikon zur Hand sein, um sich und seine Familie gesund zu ernähren. Deshalb haben die OÖ Gebietskrankenkasse und das Landesgremium Lebensmittelhandel der WKO Oberösterreich ein gemeinsames Projekt gestartet, um die Beratungskompetenz der Mitarbeiter im Lebensmittelhandel zu fördern.

Gesundheit beginnt mit der richtigen Ernährung. Fette, Zucker, Salz, Vitamine und Spurenelemente sollen bei einer gesunden Ernährung in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Und so entscheidet auch die Zusammensetzung eines Lebensmittels über seine Bekömmlichkeit. Fett, Zucker und Salz sind in den meisten Produkten enthalten, in einigen auch künstliche Zusatzstoffe. Bei allen Kennzeichnungen auf den Packungen ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten und die Informationen richtig zu bewerten.

„Kompetente Verkäuferinnen und Verkäufer im Lebensmitteleinzelhandel sind für die Konsumenten besonders wichtig, wenn es um Information und Beratung über die angebotenen Lebensmittel geht“, hält Mag. Dr. Andrea Wesenauer, Direktorin der OÖGKK fest. Die Gesundheitskompetenz in der Beratung der Konsumenten zu stärken hat sich das Projekt „Lebensmittel.G’sund“ der OÖGKK und WKOÖ zum Ziel gesetzt.
Von diesem Projekt können alle Beteiligten profitieren – es hat einen hohen innovativen Wert und liegt aus mehreren Gründen im Trend:

- In den neuen österreichischen Rahmengesundheitszielen wird maßgeblich auf die die „Gesundheitskompetenz“ (Ziel 3) und auf „gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln“ (Ziel 7) fokussiert.
- Die Betonung des Gesundheitsaspekts im Lebensmittelhandel kann ein neuer starker Akzent für die Branche sein.
- Regionale Produkte werden zunehmend nachgefragt.

„Im Rahmen des Projekts werden Ernährungswissenschaftlerinnen der OÖGKK Verkäuferinnen und Verkäufer schulen“, erklärt KommR Johannes Jetschgo, Obmann des Landesgremium OÖ des Lebensmittelhandels. Die Schulungsunterlagen befassen sich mit allen Lebensmittelgruppen und stehen dementsprechend unter dem Titel „Wissenswertes aus der Obst- und Gemüseabteilung“ (Milch-, Getränke-, Brot-, Süßigkeitenabteilung).
In einem ersten Schritt finden bereits im ersten Halbjahr 2014 Schulungen in Linz, Steyr und Wels statt. Mit den Schulungen will die WK OÖ alle ihre Mitglieder ansprechen – von der großen Supermarktkette bis zum kleinen Einzelhändler.
Das Landesgremium Lebensmittelhandel der WKOÖ bietet im Zuge des Projekts ihren Mitgliedern Vorschläge für gesunde Lebensmittelangebote am Point of Sale und die OÖGKK wird Informationsmaterialien zum Thema erstellen. Als weitere Maßnahme sollen Berufsschulen mit an Bord geholt werden, um die Ernährungskompetenz der Warenkundelehrerinnen und -lehrer bei der Ausbildung der angehenden Verkäuferinnen und Verkäufer zu erhöhen.
Die Erfahrungen des Projekts können in weiterer Folge dazu beitragen, die Qualität der Lebensmittel im Sinne der Gesundheit zu verbessern – der Lebensmitteleinzelhandel hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Produktgestaltung der Lebensmittelindustrie. Verkäuferinnen und Verkäufer als Moderatoren ihrer mündigen Kundschaft können sehr wohl einen Beitrag zur gesunden Ernährung ihrer Kundschaft leisten.

Die Ziele und der Ablauf des Projekts „Lebensmittel.G’sund“ wurden den Lebensmittelhändlern bei einer Fachtagung des oö. Lebensmittelhandels am 28. Jänner 2014 in Linz vorgestellt.